M-DOC Autoverifier

Der M-Doc AutoVerifier DataCenter Edition ermöglicht eine umfassende, serverbasierte Auswertung der Signaturinformationen in PDF- Dokumenten und für sonstige Dokumententypen jeglichen Formats insbesondere XML und PKCS#7 bzw. S/MIME

FUNKTIONSBESCHREIBUNG Massenverifikation

Es wird eine Lösung aus Hard- und Softwarekomponenten aufgebaut. Softwareseitig übernimmt unser „M-Doc AutoVerifier“ DataCenter Edition (DCE) die Berechnung der Hashwerte und Prüfung der Integrität des Dokuments sowie die Überprüfung des Zertifikats und der Zertifikatkette. Dazu werden auf dem Verifikationsserver verschiedenste Rootzertifikate installiert, die im Rahmen des Softwarepflege-Service aktualisiert werden. Es können dabei sowohl integrierte PDF-Signaturen (auch Mehrfachsignaturen und Zeitstempel) als auch externe Signaturen im PKCS#7 bzw. S/MIME Format (P7S-Dateien) geprüft werden. Die Verifikation von eingebetteten TIFF-Signaturen wird noch in 2012 umgesetzt.

Das System besteht aus einem Rechner, auf dem die Verifikationssoftware läuft. Der Verifikationsserver übernimmt kontinuierlich alle eingehenden Mails prüft die angehängten Anlagen der E-Mail und sendet sie dann inkl. Verifikationsprotokoll an das Archiv weiter. Bei der Verifikation der Signaturen werden die Zertifikate und Sperrlisten (CRLs) gegen akkreditiere Trustcenter oder firmeninterne PKI geprüft. Prüfung von Zertifikaten im Ketten- und Schalenmodell möglich

Das Verifikationsprotokoll wird im XML- und/oder PDF-Format erstellt und enthält alle Ergebnisse der Prüfung. ? PDF Container?? Die gewonnenen Signaturinformationen können direkt in Workflow- oder DMS- Systemen weiterverarbeitet werden, um Dritte über den Dokumentenstatus zu informieren.

Der Durchsatz des Verifikationsservers liegt bei ca. 3-4 Sekunden / Signatur zzgl. der Online-Verifikation bei dem zuständigen Trustcenter und ist damit abhängig von der Performance des Trustcenters. Zur Verifikation von 3.600 oder mehr Signaturen pro Stunde muss die Verifikation stapelorientiert (nach Signator) geschehen und Trustcenterabfragen parallelisiert werden. Dies ist mit der DataCenter Edition möglich. Durch den parallelen Einsatz mehrerer Verifikations-Engines erhöht sich der Durchsatz je nach den Dokumenten/Signaturen bis zum Faktor 10

Der „M-Doc AutoVerifier“ loggt Ereignisse und Fehler während des Betriebs. Diese Logeinträge können in eine Datei geschrieben, per E-Mail versendet und/oder in eine SQL-Datenbank gespeichert werden.

Es entstehen dabei keine Transaktionskosten im laufenden Betrieb.

Zur Anbindung an einen bestehenden SMTP Versandprozess kann zusätzlich das SMTP-AddOn eingesetzt werden. Es handelt sich dabei um einen transparenten E-Mailproxy, der E-Mails entgegen nimmt, alle Anlagen dieser E-Mails verifiziert und diese dann an den eigentlichen Empfänger weitersendet. Die Verifikationsprotokolle werden zusätzlich in einem Verzeichnis zur Verfügung gestellt, damit sie intern zur Verfügung stehen.

Der Verifikationsserver ist auch per Webservice erreichbar. Es wird eine asynchrone und eine synchrone SOAP-Schnittstelle zur Verfügung gestellt. Der Verifikationsserver übernimmt die signierten dateien per SOAP-Call entgegen, verifiziert diese und liefert das Verifikationsprotokoll unter gleichem Namen zurück.

Optional kann das Tool IsSigned eingesetzt werden. Es sortiert unter Linux eingehende Mails nach signierten und unsignierten Anhängen.

Systemvoraussetzungen:

Betriebssysteme:

Windows

Windows NT4.0
Windows 2000 Prof. oder Server,
Windows XP
Windows 2003 Server, Windows 2008 Server
Windows Vista,
Windows 7

Linux

Suse	ab 9.0
Debian	ab 3.0
Ubuntu	ab 5.10
Fedora	Core 4 / Fedora Core 5

Eine Internetverbindung für die Sperrlisten und OCSP Abfragen nach SigG ist unerlässlich.

Mindestanforderungen an die Hardware:

Prozessor: AMD Prozessor 32Bit/x64 – Intel CPU: Pentium

Festplatte(n): S-ATA oder SCSI, 80 GB

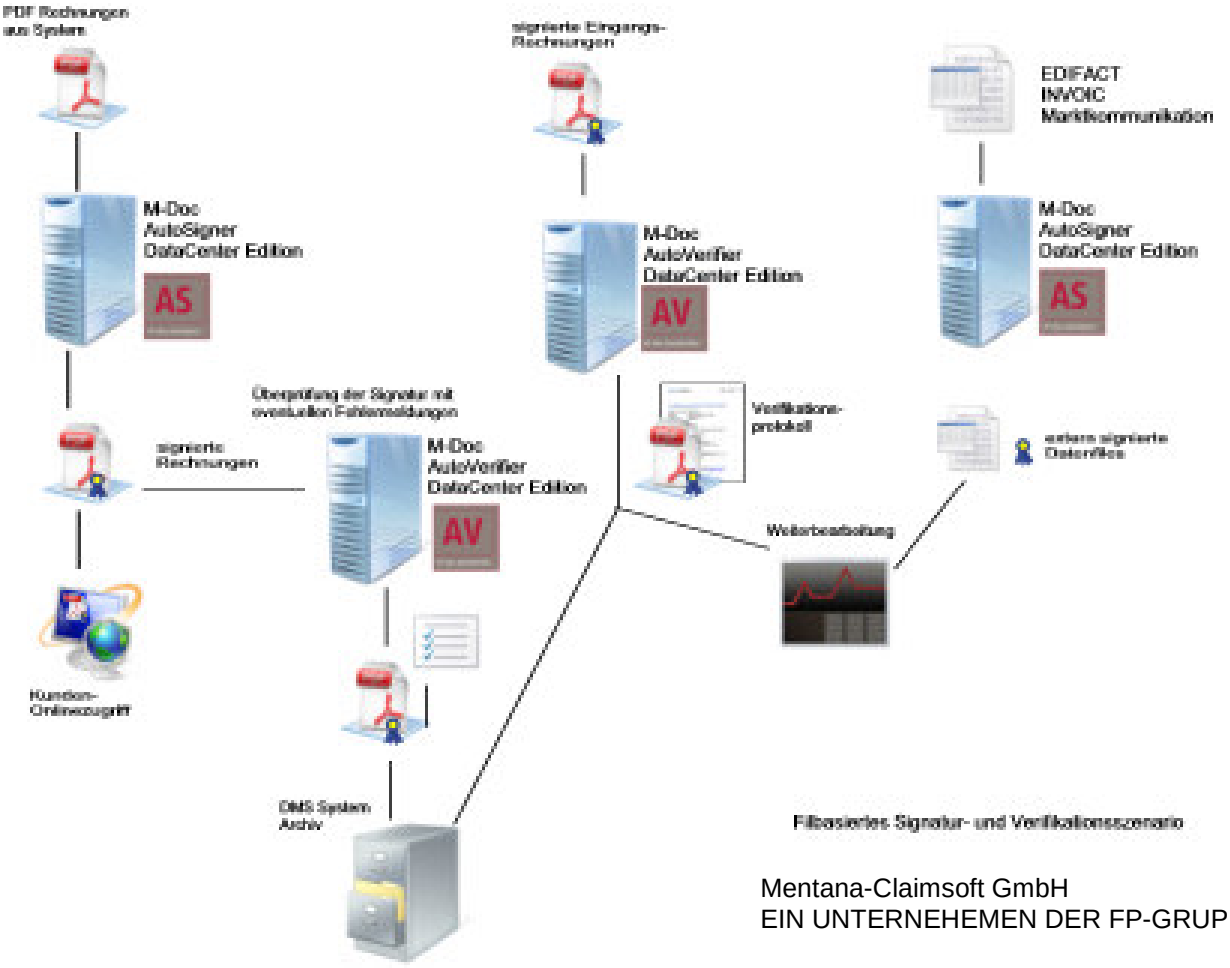
RAM: 2048 MB

pro weitere Instanz/Kartenleser: weitere 512 MB

USB Port(s) für Kartenleser

Eine Internetverbindung für Sperrlisten- und OCSO Abfrage ist unverzichtbar.

Anwendungsbeispiele:



Mentana-Claimsoft GmbH
EIN UNTERNEHMEN DER FP-GRUPPE

Tel: +49 5063 / 5775-70
Fax: +49 5063 / 5775-79
E-Mail: vertrieb@mentana.de De-Mail: vertrieb@mentana.de-mail.de
www.mentana-claimsoft.de

Hannover / Bad Salzdetfurth
Griesbergstr. 8
D-31162 Bad Salzdetfurth

Berlin / Spreenhagen
Am Winkel 1
D-15528 Spreenhagen